

CAFEBRERÍA EL PENDULO

MEXIKO-STADT · MEXIKO

Mit sieben Buchhandlungen fördert ein Konzept den kulturellen Zusammenhalt in verschiedenen Vierteln von Mexiko-Stadt



OBEN Out of the Box: Die große Palme wächst majestätisch aus dem Dach der Cafebrería El Péndulo heraus.

GEGENÜBER Auch im Innern der Buchhandlung ist alles auf Wachstum ausgerichtet – hier geht Literatur „durch die Decke“.

Symbolisch ragt die Palme aus dem Dach der jüngsten und siebten Cafebrería El Péndulo in Mexiko-Stadt. Seit den frühen 1990er-Jahren ist auch das Konzept von Eduardo Aizenman und seinen Partnern von einer fixen Idee zu einer kulturellen Institution herangewachsen. „Von Anfang an wollten wir Orte schaffen, die ihre eigenen Geschichten schreiben“, erzählt Aizenman. „Dabei ist uns aufgefallen, dass unsere Läden in politisch und ökonomisch unsicheren Zeiten besonders gut laufen. Die Menschen finden hier wohl Zuflucht.“

Offene Bereiche und kostenlose Events fördern den Zusammenhalt in der Nachbarschaft. Kunden kommen zum Stöbern, Lesen, Arbeiten und Diskutieren. Das Sortiment konzentriert sich neben Klassikern aus Literatur, Poesie, Philosophie, Geschichte und Kunst vor allem auf spanischsprachige Titel. Dabei schneidet jede Cafebrería das Buch- und Eventangebot individuell auf ihr Viertel zu. „Gute Bücher sind quasi kompakte Reiseapparate“, schließt Aizenman. „Am richtigen Buch kann man unendlich wachsen.“

